# Dämpfer im Kampf um den Verbandsliga-Titel

Handball: TV Verl unterliegt dem Spitzenreiter TuS 97 Jöllenbeck mit 32:35

■Verl (gl). Lange Zeit dominierten die Gastgeber des TV Verl das Spiel, doch in der Schlussphase setzte sich die ruhige Spielweise des Spitzenreiters TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck gegen den Verler Tempohandball durch.

450 Zuschauern sahen in der Verler Dreifachhalle ein packendes Spiel. Der Dreikampf um den Titel in der Handball-Verbandsliga zwischen Verl, Jöllenbeck (24:2) und Möllbergen (22:4) schien in der zweiten Saisonhälfte richtig spannend zu werden. Doch nach der 32:35 (18:15)-Heimniederlage ist die Mannschaft von Trainer Sören Hohelüchter bei sieben Minuspunkten vorerst aus dem Dreikampf um den Titel ausgeschieden.

"Kompliment an die Mannschaft. Ich bin sehr stolz, wir haben die Partie lange bestimmt", lobte TV Verl-Coach Sören Hohelüchter sein Team und zollte den Gästen aus Bielefeld Respekt: "Das ist eine sehr gute Mannschaft, die berechtigt aufsteigen würde."

Der TVV um Thomas Fröbel und Fabian Raudies drückten von Beginn an mächtig auf die Tube. Die 2:0-Führung nach nur einer Minute bauten sie schnell auf ein 8:4 aus. Als die Gäste dank ihrer Rückraumstärke nach 8:11-Rückstand wieder auf 10:11 herangekommen waren, ordnete Hohelüchter doppelte Manndeckung gegen Mittelmann Leon Ludwigs und Linkshänder Henning Kiel an. Die Taktik fruchtete und so führte der Tabellendritte Verl beim Seitenwechsel verdient mit 18:15.

Mit Zeitstrafen und umstrittenen Schiedsrichter-Entscheidungen wurde der zweite Durchgang hektischer. Die Verler blieben trotz häufiger Unterzahl am Drücker. Aber die Spielstände waren nun knapper. Beim 26:27 lag der TuS 97 erstmals vorn, beim 27:30 (51.) roch es nach Vorentscheidung. Doch Verl kämpfte sich mit Unterstützung der Halle dreimal wieder auf ein Tor heran, hatte bei weiterer Unterzahl aber nicht mehr die Power, um die Partie erneut zu drehen. Drei vergebene Siebenmeter - davon zwei in den letzten vier Minuten - taten ihr übriges. Hohelüchter resümierte: "Lange wird es nicht mehr dauern, bis wir solche Dinger gewinnen."

Hoffnung, dass der Titelkampf noch nicht vorbei ist, machte den Verlern ausgerechnet Jöllenbeck-Trainer "Moppel" Lehmeier: " Es war ein Spiel auf Augenhöher, die drei Tore sagen nichts aus. Im Titelkampf ist noch gar nichts entschieden."

TV Verl: Schmidt/Greitens -Busche (2), Hesse, Raudies (6/1), Brauen (6), Fröbel (7/3), Reithage (4), Wiese (1), Schott



Gestolpert: Sergej Braun und der TV Verl mussten sich dem Tabellenführer beugen (mehr Fotos: www.nw.de/guetersloh).



Duell: Mit sieben Treffern und einem verbissenen Abwehrverhalten erkämpft Max Kollenberg (r.) der HSG Gütersloh einen Punkt. Rene Hilla (TSG) trifft trotzdem vier Mal (mehr Fotos: www.nw.de/guetersloh).

# **Derby ohne Sieger**

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh schrammt nur knapp an einem überraschenden Sieg gegen Gastgeber TSG Harsewinkel vorbei

Von Tobias Schreiner

■ Harsewinkel. "Diesen Tag würden wir am liebsten aus dem Kalender streichen", lautete die Reaktion von TSG-Spielertrainer Manuel Mühlbrandt nach dem 22:22-Remis im Derby der Handball-Verbandsliga gegen Schlusslicht HSG Gütersloh. Vor 330 Zuschauern waren es die Gäste aus Gütersloh, die mehr Biss und den größeren Siegeswillen zeigten. In Unterzahl erkämpften sie sich einen Punkt. "Das Unentschieden war mehr als verdient", sagte ein nicht ganz zufriedener Gütersloher Trainer Uwe Walter. Drei Mal hatten seine Jungs die Chance, in Führung zu gehen. "Da stehen wir drei mal allein vor dem Tor und machen das Ding Ein besonderes Duell lie-

ferten sich die Torhüter beider Mannschaften. Während TSG-Keeper Johnny Dähne drei von fünf Siebenmetern hielt, fischte Eugen Rogalski sogar vier der sechs Strafwürfe raus, die auf das Gütersloher Tor kamen. "Den haben wir heute zum Helden ge-

schossen", merkte Mühlbrandt zynisch an. Uwe Walter erklärte die gute Leistung seines Torhüters mit einer detaillierter Vorbereitung: "Wir wussten, dass die jeden Siebenmeter flach werfen."

Womöglich waren die Harsewinkeler zu selbstsicher in das Derby gegen den Tabellenletzten aus Gütersloh herangegangen. "Mühle" hatte sich im Vorfeld der Partie geäußert, dass "jeder andere Konkurrent gegen Gütersloh auch mit einem Sieg rechnet." Umso frustrierter war er nach dem Spiel: "Wir wollten selbst in Überzahl zu kompliziert spielen. Da muss im richtigen Moment mehr Ruhe rein." Der

kamp, S. Bröskamp, (1), Aper-

Torbrügge, Hark (2), Peperkorn

mindest traten die Gütersloher mit mehr Willensstärke auf. Sieben mal konnte die HSG

den Spielstand ausgleichen,

schaffte es aber bis zur 54.

Spielertrainer will nach seiner

Schulterverletzung in den

nächsten Wochen wieder ins

Mannschaftstraining einstei-

gen. Seine Unterstützung auf

dem Feld könnte die Mann-

schaft gut gebrauchen, denn

"es wird noch eine harte Rück-

HSG-Trainer Walter konn-

te sich eine Spitze in Richtung

der Nachbarn aus Harsewin-

kel nicht verkneifen: "Die TSG

hat spieltaktisch nichts, abso-

lut nichts gezeigt. Wir waren

das viel bessere Team." Zu-

TSG Harsewinkel – HSG Gütersloh 22:22 (12:10) TSG Harsewinkel: Dähne, -Neitzke (8), Pelkmann (3/2), Hil-Schiedsrichter: Antal/Bergner la (4), Kalter (3), Doherty, Birk-

runde.

dannier, Pelkmann (1), St. Claire Zeitstrafen: **HSG Gütersloh:** Rogalski, Gruß – Maletzki, Schicht (1), Giersch (5), Wibbelt (1), Diekmann (2/1)), Max. Kollenberg (7/1),

Rote Karte: Mirko Torbr

Neitzke, Hilla, Brown, S. Bröskamp, St. Claire – Schicht, Wibbelt, Kollenberg, Torbrügge (3) Siebenmeter:

Walter anerkennend fest. Die HSG hat im Derby gezeigt, dass sie mithalten kann wenn sie will. Doch ein ge-

wonnener Punkt hilft dem Team nicht, vom letzten Tabellenplatz wegzukommen. Trainer Walter kommentierte: "Das ist der Beginn unserer Abschiedstour." Trotzig fährt die HSG ohne Dejan Skoric (Urlaub) und Matthias Kracht (Arbeit) am Freitag nach Steinhagen. An Entschlossenheit fehlt es Walter jedoch nicht: "Dort habe ich noch mit keinem Team verloren."

Spielminute nicht, das Spiel zu

drehen. Als dann tatsächlich

Jonas Wibbelt das Führungs-

tor für die HSG erzielte, war al-

len Zuschauer in der kochen-

den Sporthalle Harsewinkel

klar, dass dieses Spiel doch

noch anders ausgehen konnte,

als die meisten hier erwartet

hatten. Aber die HSG hatte

nicht mit Fynn Dominik

Neitzke gerechnet, der nur 40

Sekunden später erneut aus-

glich und sich mit acht Tref-

fern als bester Torjäger des

Spiels auszeichnete. "Einen

Spieler wie Neitzke kannst du

nicht ausschalten", stellte

# Schlussspurt sichert den Sieg

**Handball:** Der Oberligist TV Verl nimmt beim 28:22-Erfolg zwei Punkte aus Königsborn mit nach Hause

■Verl (tsc). Die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl haben mit einem Sieg gegen den Königsborner SV ihre Position im Mittelfeld der Tabelle (Platz 7, 12:14 Punkte) weiter gefestigt. Auswärts in der Kreissporthalle in Unna gewann das Team von Karina Wimmelbücker klar mit 28:22. "Unsere Leistung war durchweg okay", sagte die Trainerin angesichts der vielen Ausfälle.

"Uns standen acht Spielerinnen zur Verfügung, Königsborn 15." Lara Blumenfeld fehlte wegen einer Grippe, Jessie Löbig ist im Ausland. Um die Ausfälle zu kompensieren, hatte die Trainerin aus der zweiten Mannschaft Katharina Strieker geholt. "Sie hat das gut gemacht", lobte Wimmelbücker.

Bereits in der ersten Halbzeit führte Verl zwischenzeitlich mit 10:5, bis zur Halbzeit wurde es aber noch einmal spannend. Die Gastgeber holten den Vorsprung auf und egalisierten mehrfach bis zur



Unaufhaltsam: Chiara Zanghi war mit acht Treffern nicht zu stoppen. FOTO: MARTINSCHLEDDE

38. Spielminute (15:15). "Da sind wir ein bisschen ins Wanken gekommen. In der Pause haben wir ein paar Dinge verändert und dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewonnen."

Nachdem Chiara Zanghi den TV durch einen verwandelten Siebenmeter wieder in Führung gebracht hatte, waren die Verler Frauen nicht mehr aufzuhalten. In den Schlussminuten bauten Theresa Hayn mit einem und Kristin Niklaus mit drei Treffern hintereinander die Führung auf das verdiente Endergebnis von 28:22 aus. "Am Ende haben wir Königsborn gut in den Griff gekriegt. Besonders nach hinten raus waren sie irgendwann platt", resümiert Wimmelbücker und lobt ihr junges Team: "Die Mannschaft ist im Schnitt vielleicht 21 Jahre alt. Torhüterin Mareen Stüker hat uns hinten gut den Rücken freigehalten."

Am kommenden Sonntag geht es nach Everswinkel. Dort erwartet die Trainerin ein ganz anderes Spiel: "Das ist eine Spitzenmannschaft. Wir haben im Hinspiel gewonnen und nichts zu verlieren."

TV Verl: Stüker, Esken – Hayn (3), Oevermann (8), Zanghi (8/4), Hildebrand, Strieker, Friedrichs (5), Niklaus (3), Werneke, Zimmermann (1)

# Nachlässigkeiten ärgern Elschner

Handball: Landesligist TV Isselhorst verliert beim Unentschieden gegen die SG Sendenhorst die Nerven

■ Sendenhorst (hcr). Der TV Isselhorst ist bei der SG Sendenhorst gestrauchelt: Trotz einer weitgehend ansprechenden Leistung reichte es für den heimischen Handball-Landesligisten nur zu einem 26:26 (16:13) beim Aufsteiger. Über die schwache Chancenverwertung ärgerte sich Trainer Dirk Elschner: "Das war ein unnötiger Punktverlust. Die werden froh sein, dass wir einen Punkt da gelassen haben."

24 Fehlwürfe, dazu zehn technische Fehler im Spielaufbau - Dirk Elschners Mängelliste war am Ende ziemlich lang. "Die Tore fehlen in der Abrechnung. Dann darf man sich am Ende auch nicht wundern", sagte der Trainer.

Eigentlich hatte Elschner nicht viel zu beanstanden. Hinten stand die Deckung sehr solide und obwohl Sendenhorst von Beginn an die TVI-Gestalter Nico Brinkmann und Benjamin Zöllner in Manndeckung nahm, zeichneten sich die Nebenleute aus: Insbeson-



Sauer: Isselhorst-Coach Dirk Elschner war alles andere als begeistert. FOTO: MARTINSCHLEDDE

dere Fredric Grabmeir sprang als stärkster Feldspieler in die Bresche. "Wir hatten alles unter Kontrolle", berichtete Elschner. Bis kurz vor Schluss.

Isselhorst führte weite Teile des Spiels komfortabel, zwischendurch sogar mit fünf, sechs Toren Vorsprung. Beim 25:20 (52.) schien der Sieg trotz

überschaubarer Effektivität ungefährdet. Doch in der Schlussphase

wurde es hektisch, und die Spieler des TVI verloren die Nerven. Die Gastgeber aus Sendenhorst machten sich dies zu nutzen und starteten ihre Aufholjagd. "Da führen wir fünf Minuten vor Schluss noch mit 4 Toren und spielen doch nur Unentschieden", klagte Elschner. Sein Hauptvorwurf an die "Turner": nicht für klare Verhältnisse gesorgt zu haben. "Wir haben sie am Leben gelassen. Trotzdem muss man so einen Vorsprung nach Hause bringen. Sendenhorst feiert verlängertes Weihnachten und der Weihnachtsmann aus Isselhorst hat einen Punkt als Geschenk mitgebracht." Der TVI ist am Samstag beim

SC Münster 08 zu Gast. TV Isselhorst: P.-H. Höcker/Gräwe – Grabmeir (9/3), B. Zöllner (4), J. Höcker (4), Gregor (3), Harder (3), Bengs (1), Püth (1), H. Zöllner (1), Kristjan, Brinkmann.

### **BADMINTON**

#### Verbandsliga

Warendorfer SU – T	V Verl		3:
1 SC BW Ostenland	8 8 0 0	53:11	16:
2 Eintracht Bielefeld	8 6 0 2	40:24	12:
3 TV Verl	9 5 0 4	37:35	10:
4 Phönix Hövelhof II	8 4 1 3	32:32	9: 1
5 BC Vlotho	8 3 1 4	32:32	7: 9
6 BV Lippstadt	8 3 0 5	27:37	6:1
7 Warendorfer SU	9 2 0 7	21:51	4:1
9 RC Stainhaim	9 1 0 7	22.42	2.1

# **HANDBALL**

# B-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT

Bo./Di.-Vers. – TV Verl TuS Bielef.-Jöll. II – SC Lippstadt

Hesselteich-Loxte Rietberg-Masthol TV Isselhorst – JS	n – te –	TS HS	VÊ G	B Bi	ielefeld elefeld	34:26 26:18 23:24
1 HesseltLoxten	10	10	0	0	333:237	20: 0
2 Bo./DiVers.	10	8	0	2	317:243	16: 4
3 TV Verl	10	8	0	2	287:227	16: 4
4 Rietberg-Masth.	10	7	0	3	273:230	14: 6
5 JSG Bielefeld 07	10	5	0	5	248:264	10:10
6 SC Lippstadt	10	4	1	5	242:250	9:11
7 TV Isselhorst		2	2	6	217:266	6:14
8 HSG Bielefeld	10	1	2	7	201:241	4:16
9 TSVE Bielefeld	10	1	1	8	203:317	3:17

#### 10 Bielef.-Jöll. II 10 1 0 9 225:271 2:18 Frauen, Oberliga

V. Wettringen – TSV Oerlinghausen

Be	Bergkamen – TVE Netphen TSV Hahlen – DJK Everswinkel									
_		_		_			23:30			
-1	Menden-S.	13	13	0	0	402:293	26: 0			
2	Ibbenbüren	13	9	1	3	399:331	19: 7			
3	Everswinkel	13	9	0	4	331:289	18: 8			
4	TSV Hahlen	13	9	0	4	383:346	18: 8			
5	ASC Dortmund	12	7	1	4	357:323	15: 9			
6	Bergkamen	13	7	1	5	338:314	15:11			
7	TV Verl	13	5	2	6	336:341	12:14			
8	Königsborn	13	6	0	7	325:366	12:14			
9	TuS 97 BiJöll.	12	5	0	7	292:324	10:14			
10	Arnsberg	12	4	1	7	291:304	9:15			
11	TVE Netphen	13	4	1	8	340:378	9:17			
	Wettringen	13	3	1	9	297:372	7:19			
13	0erlinghausen	13	3	0	10	320:365	6:20			
14	Coesfeld	12	1	0	11	289.354	2.22			

#### Frauen, Verbandsliga 1

HSG EURo – Lit Tribe Germania

Eintr. Oberlubbe	- I	us	I)	ette	isteat	20:23
TSG Harsewinkel	- 1	Ve	stí	. Ki	nderhaus	19:25
TuS Brockhagen -	- H	SG	ŀ	Iülll	orst	30:35
SpVg. Steinhagen	- I	łΤ	S	F Se	nne	26:23
1 Hüllhorst	11	8	1	2	275:234	17: 5
2 W. Kinderhaus	11	7	1	3	274:259	15: 7
3 Lahde-Q.	10	5	3	2	247:225	13: 7
4 HSG EURo	11	6	1	4	263:249	13: 9
5 Steinhagen	11	6	1	4	247:231	13: 9
6 TuS Nettelstedt	11	5	2	4	295:273	12:10
7 HT SF Senne	11	5	1	5	284:285	11:11
8 Oberlübbe	11	5	0	6	250:260	10:12
9 Lit Germania	11	5	0	6	227:243	10:12
10 TuS Brockhagen	11	4	2	5	269:277	10:12
11 Rietberg-Masth.	10	3	0	7	224:247	6:14
12 TSG Harsewinkel			0	11	248:320	0:22

# Frauen, Landesliga, St. 1

,	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	. ,	
Hahlen II – SG Do VfL Schlangen – I		ret II	23:28 21:15
TSV Hillentrup –			23:21
TuS SW Wehe – T		iauscii	27:17
TuS 97 BiJ. II –		rd II	30:24
1 TuS Wehe	10 7 2 1	262:224	16: 4
2 TG Herford	10 6 2 2	247:231	14: 6
3 Minden-Nord II	10 7 0 3	284:259	14: 6
4 TuS 97 II	10 6 1 3	242:201	13: 7
5 SG Detmold	10 6 1 3	207:204	13: 7
6 TV Verl II	11 6 0 5	262:247	12:10
7 Oeynhausen	10 4 0 6	215:238	8:12
8 VfĽ Schlangen	10 3 1 6	244:255	7:13
9 Hillentrup	11 3 1 7	236:262	7:15
10 Hahlen II	10 2 2 6	211:236	6:14
11 Hüllhorst II	10 1 0 9	193:246	2:18

### Frauen, Landesliga, St. 2

DJK Everswinkel II – SC Greven

Union Halle – Spa BSV Roxel – Wie						22:20 31:21
Steinhagen II – 1. Friesen Telgte – V	H	CIb	be	nb	üren	20:27 22:28
1 Ibbenb. Spvg. II	11	10	0	1	304:220	20: 2
2 BSV Roxel	11	8	1	2	273:221	17: 5
3 Everswinkel II	11	8	0	3	300:266	16: 6
4 V. Wettringen II	11	7	1	3	264:253	15: 7
5 1. HC Ibbenbüren	11	7	0	4	280:248	14: 8
6 SC Greven	11	7	0	4	285:282	14: 8
7 Steinhagen II	11	4	1	6	267:303	9:13
8 SuS Neuenk.	11	4	0	7	251:284	8:14
9 Friesen Telgte	11	3	0	8	219:242	6:16
10 Sparta Münster	11	2	2	7	272:297	6:16
11 Union Halle	11	2	0	9	229:267	4:18
12 Wiedenbrück	11	1	1	9	231:292	3:19

# Frauen, Bezirksliga Bi/Hf/Gt

Borgholzhausen – Hesselteich

HSG EGB – TSG AHeepen							
Union Halle II - V	/fL Menni	ghüffen	26:26				
TSG Harsewinkel	II - Schrö	tt./Babenh	. 23:24				
Spvg. Versmold -	TG Herfo	rd II	29:25				
Bockhorst/Di S	teinhagen	III	22:19				
1 Schrött./Bab.	11 9 0 2	235:213	18: 4				
2 Borgholzhausen	11 9 0 2	296:235	18: 4				
3 TSG AH.	10 8 1 1	267:210	17: 3				
4 Hesselteich	10 8 0 2	229:189	16: 4				
5 HSG EGB	11 7 1 3	273:225	15: 7				
6 Mennighüffen	11 4 2 5	221:237	10:12				
7 Bockhorst/Di.	11 5 0 6	241:257	10:12				
8 Union Halle II	11 2 2 7	224:272	6:16				

# 10 Spvg. Versmold 11 2 1 8 224:272 5:17 11 Steinhagen III 11 2 1 8 246:273 5:17 12 T6 Herford II 11 2 0 9 218:272 4:18 W. A-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT

Steinhagen - TSG Harsewinkel

**9 Harsewinkel II** 11 3 0 8 232:251 **6:16** 

erlinghausen – B enzinghSpenge -						22:21 27:33
TSG Harsewinkel	10	7	2	1	253:170	17: 3
2 Oerlinghausen	9	7	1	1	230:196	15: 3
Brockhagen -	10	7	1	2	227:190	15: 5
l Steinhagen	9	3	0	6	199:228	6:12
TV Verl	9	2	2	5	190:214	6:12
JSG Bielefeld	9	2	1	6	147:190	5:13
Lenzingh - Spenge	10	1	1	R	177-235	2.18

#### W. B-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT Lenzinghsn.-Spenge – Union Halle 21:15

JSG Bielefeld – TSG Harsewinkel						19:1	_
Bielefeld/Jöllenbec	k II	-	JS	G	BoDi-Ver	18:2	23
1 JSG BoDi-Ver	11	9	1	1	238:185	19:	3
2 AltenhHeepen	10	8	1	1	288:162	17:	3
3 JSG Bielefeld	11	7	0	4	224:193	14:	8
4 TuS Brockhagen	10	6	1	3	227:200	13:	7
5 Union Halle	11	4	0	7	191:215	8:1	14
6 TSG Harsewinkel	11	2	2	7	145:208	6:1	16
7 LenzinghSpenge	11	2	1	8	173:222	5:1	17
8 Biel./Jöllenb. II	11	2	0	9	147:248	4:1	18